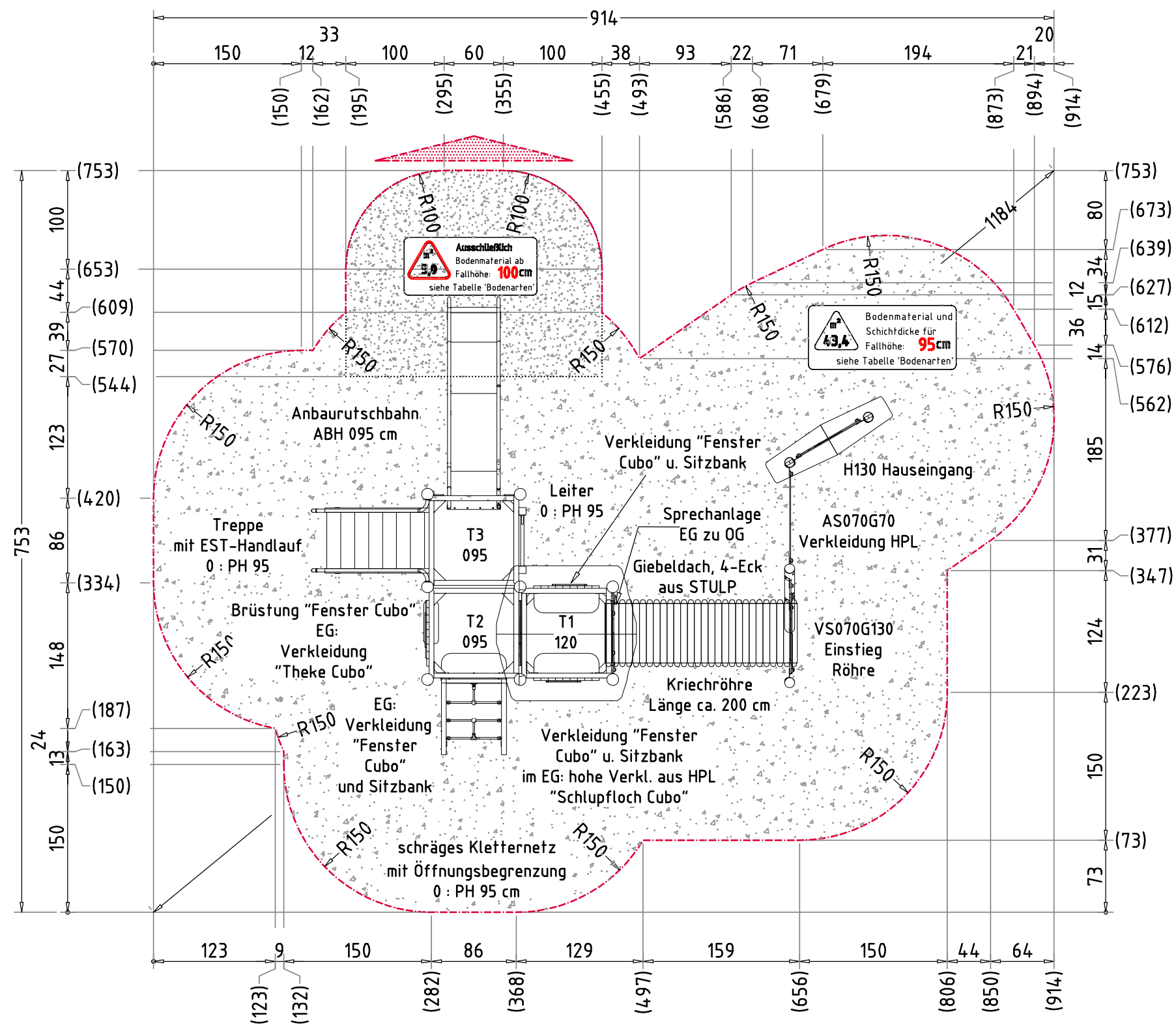


schräges Kletternetz
mit Öffnungsbegrenzung
0 : PH 95 cm

Spielhauskombi Fiala 48550		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-F2-11-48550-G1-Fx_Dx-xx-ARx		Beschreibung:		bvn:
x = Platzhalter, _ = "oder"		Format:	Maßstab:	Maßeinheit:
Planinhalt: Übersichtsplan		DIN A3	1:50	cm
Werkstoff/Behandlung:		Norm:	Blatt:	
-		EN 1176, EN 1177	3D-1v1	
Toleranzen nach DIN:		ISO-2768-c		
Zeichner: Peter Zacherl	Datum: 04.03.2022			
Geprüft: Peter Zacherl	Datum: 04.03.2022			
Index: 220304	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
www.spgm-power.com		Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49(0)862150 82-0, Fax +49(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com		



AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

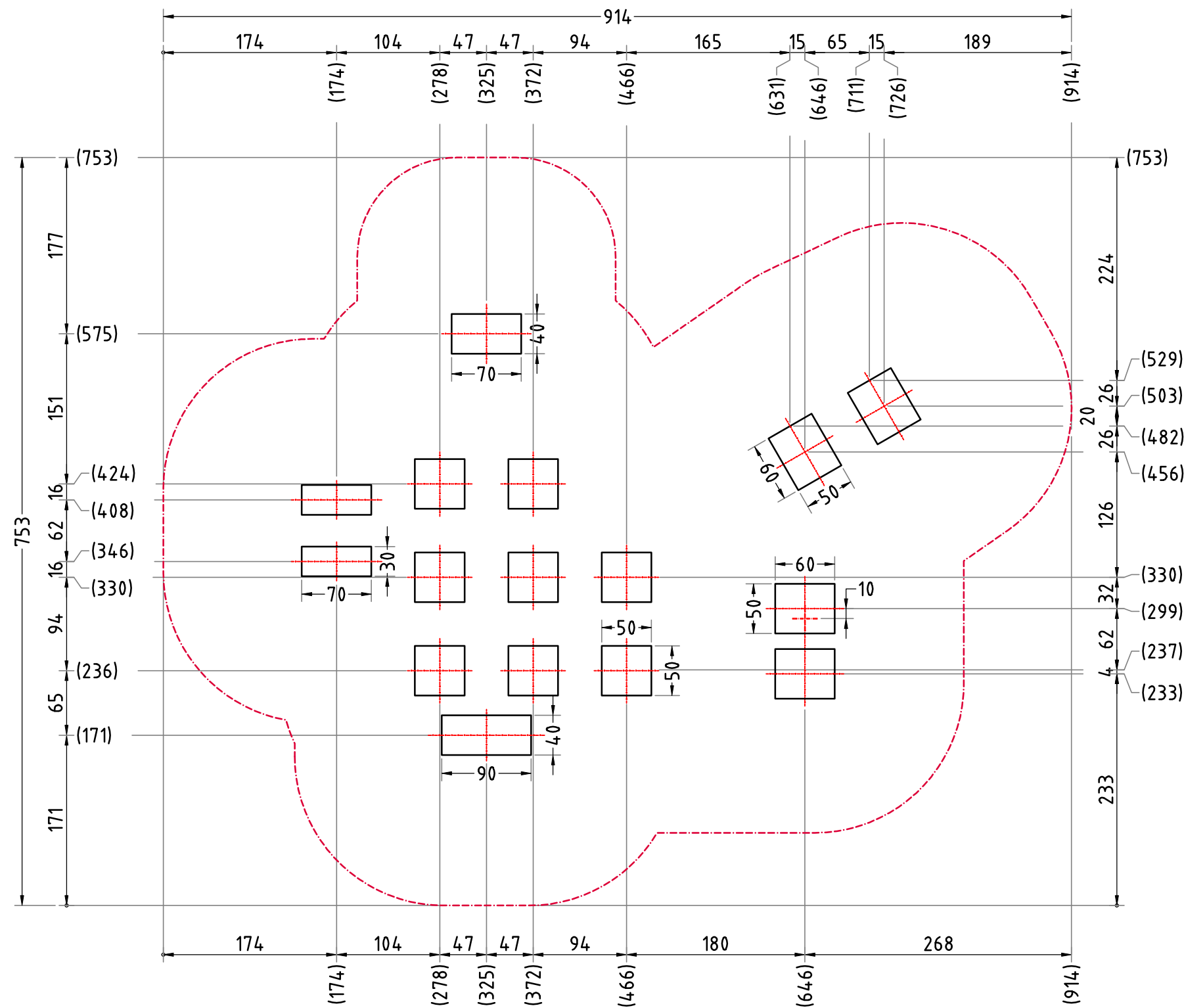
- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

BETONEIGENSCHAFTEN

- Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	48,4	
Rasen	48,4	48,4
loser Fallschutz 30cm	-	-
loser Fallschutz 40cm	-	-
Fallschutzplatten	-	-

Spielhauskombi Fiala 48550		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-F2-11-48550-G1-Fx_Dx-xx-AR1H1		Beschreibung:		bvn:
x = Platzhalter, _ = "oder"				
Planinhalt:	DIN A3	Maßstab:	Maßeinheit:	Blatt:
Aufprallfläche	1:50	cm	FP-1v3	
Werkstoff/Behandlung:	Norm:	Toleranzen nach DIN:		
-	EN 1176, EN 1177	ISO-2768-c		
Zeichner:	Datum:			
Peter Zacherl	22.12.2021			
Geprüft:	Datum:			
M. Göttberger	22.12.2021	Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49(0)862150 82-0, Fax +49(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com		
Index:	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verarbeitet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
211222				



AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippspielen) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugsstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

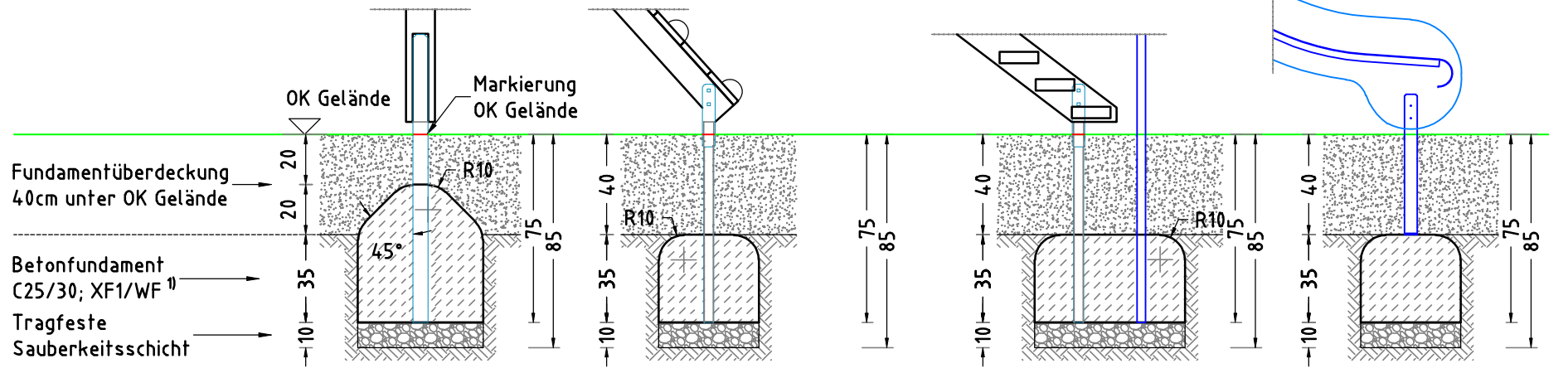
BETONEIGENSCHAFTEN

- Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

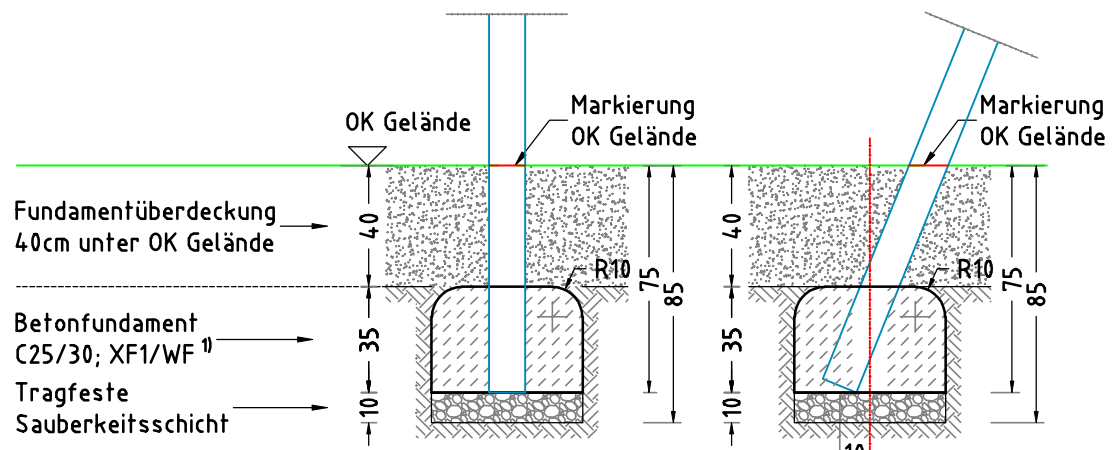
Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	48,4	48,4
Rasen	48,4	48,4
loser Fallschutz 30cm	-	-
loser Fallschutz 40cm	-	-
Fallschutzplatten	-	-

Spielhauskombi Fiala 48550		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-F2-11-48550-G1-Fx_Dx-xx-AR1H1		Beschreibung:		bvn:
x = Platzhalter, _ = "oder"		Format:	Maßstab:	Maßeinheit:
Planinhalt: Fundamentplan		DIN A3	1:50	cm
Werkstoff/Behandlung: -		Norm:	Toleranzen nach DIN:	
		EN 1176, EN 1177	ISO-2768-c	
Zeichner: Peter Zacherl	Datum: 22.12.2021	 Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83552 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49(0)862150 82-0, Fax +49(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com		
Gepüft: M. Götsberger	Datum: 22.12.2021			
Index: 211222	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			

FUNDAMENTSCHNITT(E) M 1:25



- x 8 Betonfundament(e)
50 x 50 x 55 cm
- Pfosten mit abgeschrägtem - 45° und abgerundetem - R10 Fundamentkopf
Betonmenge/Fund.: 0,11 m³
- x 1 Betonfundament(e)
40 x 90 x 35 cm
- Schr. Rampe / Netz mit abgerundeten - R10 Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,12 m³
- x 2 Betonfundament(e)
30 x 70 x 35 cm
- Treppe m. EST-Handlauf mit abgerundeten - R10 Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,07 m³
- x 1 Betonfundament(e)
40 x 70 x 35 cm
oder eine gleichwertige Betonplatte zum Andübeln der Rutschbahn
Betonmenge/Fund.: 0,09 m³



- x 3 Betonfundament(e)
50 x 60 x 35 cm
- Paraventpfosten mit abgerundeten - R10 Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,10 m³
- x 1 Betonfundament(e)
50 x 60 x 35 cm
- Paraventpfosten schr. mit abgerundeten - R10 Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,10 m³

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippsgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m ²]	Europa [m ²]
Aufprallfläche	48,4	
Rasen	48,4	48,4
loser Fallschutz 30cm	-	-
loser Fallschutz 40cm	-	-
Fallschutzplatten	-	-

Spielhauskombi Fiala 48550		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-F2-11-48550-G1-Fx_Dx-xx-AR1H1		Beschreibung:		bvn:
x = Platzhalter, _ = "oder"		Format: DIN A3		Maßstab: 1:25
Planinhalt: Fundamentschnitte		Maßeinheit: cm	Blatt: FP-3v3	
Werkstoff/Behandlung: -		Norm: EN 1176, EN 1177	Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c	
Zeichner: Peter Zacherl	Datum: 22.12.2021			
Geprüft: M. Götsberger	Datum: 22.12.2021			
Index: 211222	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49(0)862150 82-0, Fax +49(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com		S P G M POWER		